

Peter Mattmann-Allamand
Chance 21

EINWOHNERRAT KRIENS

Eingang 22.01.2007

Nr. 171107

Kriens, den 20. Januar 2007

Herrn
Matthias Senn
Präsident des Einwohnerrates
Zumhof-Terrasse 4
6010 Kriens

Dringliche Motion

Sistierung der Planung für ein neues Gemeindeverwaltungszentrum Kriens

Mit der Grundlagenstudie „Starke Stadtregion Luzern“ (Zürich, 4.1.07, erarbeitet im Auftrag von Kanton und Stadt Luzern) ist der von Kanton, Stadt und Luzern PLUS – ohne Einbezug der betroffenen Gemeinden Kriens, Emmen, Littau, Horw, Adligenswil und Ebikon- für eine Grossfusion vorgegebene Zeitplan endlich publik geworden. Bereits im Herbst wird unser Gemeinderat eingeladen, in einer „Steuerungsgruppe“ Einsitz zu nehmen. In vier (!) Jahren soll die Grundsatzabstimmung stattfinden, in 7 Jahren die Abstimmung über den Vereinigungsvertrag. Es besteht keine Gewähr, dass die Gemeinde Kriens in 9 Jahren (1916) noch existiert.

Für die Meinung, die Krienser Behörden liessen sich weniger rasch über den Tisch ziehen als die Littauer, gibt es leider keine Anhaltspunkte. Bei den Littauer Gemeinderatswahlen vor drei Jahren war die Fusion noch praktisch kein Thema, vor zwei Jahren waren Einwohner-rat und Gemeinderat von Littau noch mehrheitlich gegen eine Fusion. Inzwischen stehen termingerecht fast alle Politiker und Parteien geschlossen hinter der Fusion. Vor kurzem sind die Littauer Behörden in ein teures neues Gemeindeverwaltungsgebäude eingezogen. Am 17. Juni 2007 stimmen die Littauer nun über die Fusion mit Luzern ab und damit auch über den Auszug aus ihrem neuen Verwaltungsgebäude.

Mit viel Aufwand und Energie beschäftigen sich in Kriens eine gemeinderätliche Kommission und verschiedene Architektur-Teams mit der Zentrumsplanung. Der Einwohnerrat hat beschlossen, auf dem heutigen Pilatusareal ein neues Gemeinde-Verwaltungszentrum zu bauen

Die Planungsaufwendungen oder Baukosten für ein Verwaltungszentrum, das vielleicht gar nie bezogen oder nur für einige Jahre verwendet wird, wären eine fahrlässige Verschleuderung von Steuergeldern und darüber hinaus eine Schildbürgerei.

Der Gemeinderat wird deshalb aufgefordert, die Planungs- und Vorbereitungsarbeiten für ein neues Gemeindezentrum auf dem Pilatusareal zu sistieren, bis ein Nein des Volkes zur Beteiligung an der Grossfusion Luzern vorliegt.

Peter Mattmann-Allamand

